

Drucken

Sturmtief Xavier im News-Ticker

"Xavier" wütet im Norden: Vier Tote – Bahn stellt Verkehr ein



Weather Channel 120-km/h-Orkan-Hammer trifft Deutschland: Hier sollten Sie das Haus nicht verlassen [aktualisieren](#)

Berliner Flughäfen beeinträchtigt

17.35 Uhr: Auch an den Berliner Flughäfen ist der Betrieb beeinträchtigt. Schönefeld und Tegel stellten vorübergehend die Abfertigung ein. Passagiere in gelandeten Maschinen müssten aus Sicherheitsgründen vorerst in den Flugzeugen bleiben, sagte ein Flughafensprecher. Zum Abflug vorgesehene Maschinen würden an beiden Airports vorerst nicht mehr beladen.

Es könne zu Verspätungen kommen, der Flugbetrieb sei aber damit nicht eingestellt, sagte der Sprecher. In Schönefeld warteten derzeit etwa zwölf Flieger darauf, be- oder entladen zu werden.

Radar und exakte Vorhersage: [Klicken Sie hier und geben Sie den Ort Ihrer Wahl ein](#)

Lastwagenfahrer wird von umstürzendem Baum erschlagen

17.28 Uhr: Durch "Xavier" ist in Deutschland ein zweiter Mensch ums Leben gekommen. Ein Lastwagenfahrer sei an der Bundesstraße 191 in Neu-Karstädt in Mecklenburg-Vorpommern von einem umstürzenden Baum erschlagen worden, sagte ein Polizeisprecher am Donnerstag. In [Hamburg](#) war außerdem eine Frau ums Leben gekommen, als ein Baum auf ihr Auto fiel.

Berliner Feuerwehr ruft Ausnahmezustand aus

17.00 Uhr: Die Berliner Feuerwehr hat am Donnerstag wegen „Xavier“ den Ausnahmezustand ausgerufen. Innerhalb einer halben Stunde gingen am Nachmittag rund 50 Notrufe ein, teilte die Behörde mit. Nun werde kategorisiert, welche der eingegangenen Notrufe zuerst bearbeitet werden, sagte ein Sprecher.

Dabei gelte Menschenleben vor Sachschäden. „Wenn ein Mensch von einem Baum getroffen wird, muss eine Straßenblockierung durch einen abgefallenen Ast erstmal warten.“

Den Ausnahmezustand ruft [die Feuerwehr](#) immer dann aus, wenn die Behörde mit den eingehenden Notrufen nicht mehr hinterher kommt. Auch Helfer der freiwilligen Feuerwehr wurde zur Unterstützung angefordert. Laut dem Sprecher sollen rund 400 Kräfte aushelfen.

Im Video: Als Passagierin erfährt, dass die Bahn nicht mehr fährt, zeigt sie ihren ganzen Unmut

Berliner S-Bahn stellt Verkehr ein

16.41 Uhr: Aufgrund vieler Unwetterschäden stellt die Berliner S-Bahn den Zugverkehr im gesamten Stadtgebiet bis auf weiteres ein. Das teilte die Berliner S-Bahn [auf Twitter](#) mit. Unter anderem seien Bäume auf die Gleise gefallen.

Hamburger Feuerwehr hebt Warnung auf

16.26 Uhr: Die Hamburger Feuerwehr hat ihre Warnung aufgehoben, sich nicht im Freien aufzuhalten. Das teilte die Feuerwehr am Donnerstagnachmittag auf Twitter mit. Es sei allerdings Vorsicht bei abgebrochenen Ästen geboten, warnte die Behörde.

16.23 Uhr: Sturmtief "Xavier" ist am Donnerstag über Deutschland hinweg gefegt und hat den Bahnverkehr auf vielen Strecken komplett lahmgelegt. Der Unmut unter den Passagieren dementsprechend groß.

"Xavier" braust über den Südosten

16.19 Uhr: Sturmtief "Xavier" hat am Donnerstagnachmittag Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erreicht. Für den Oberharz und den Brocken warnte der Deutsche Wetterdienst (DWD) am Donnerstag vor extremen Orkanböen bis in die späten Abendstunden. Es seien bereits Spitzengeschwindigkeiten von knapp 180 Kilometern pro Stunde auf dem Brocken gemessen worden, sagte ein DWD-[Meteorologe](#) in Leipzig.

Auch über flacheren Regionen brauste "Xavier" hinweg. In Süplingen im Kreis Börde etwa wurden am Nachmittag bereits Sturmspitzen von 112 Stundenkilometern gemessen, in Querfurt waren es 80. Laut DWD zieht das Sturmtief von Nordwesten nach Südosten über Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen hinweg. Neben Böen sei verbreitet mit Schauern zu rechnen.

Der DWD-Meteorologe warnte davor, bei Regen unter alten oder angegriffenen Bäumen Schutz zu suchen. Da viele noch Laub tragen, seien sie windanfälliger und es könnten Äste brechen. Die [Polizei](#) mahnte die Verkehrsteilnehmer, besonders vorsichtig zu fahren.

Feuerwehr Potsdam ruft zur Selbsthilfe auf

15.36 Uhr: Auch die Feuerwehr in Potsdam hat mit den Auswirkungen von Xavier derzeit alle Hände voll zu tun. Bürger sollten die Notruf-Nummern nur wählen, wenn sie sich in Lebensgefahr befinden oder Gefahr in Verzug ist. Kleinere Schäden am Haus sollten außerdem selbst behoben werden.

Ein Toter in Hamburg bei Sturm "Xavier"

15.28 Uhr: Bei dem Sturm in Hamburg ist ein Mensch ums Leben gekommen. Ein Baum sei auf das Auto des Opfers im Stadtteil Horn gefallen, sagte ein Feuerwehrsprecher.

Bahn stellt auch Zugverkehr nach Berlin ein

14.59 Uhr: Die [Deutsche Bahn](#) hat am Donnerstagnachmittag wegen des nahenden Sturms "Xavier" vorerst auch die wichtigen Fernverkehrsstrecken [Berlin-Hannover](#) und Berlin-Hamburg eingestellt. Das teilte ein Bahnsprecher in Berlin mit. Das Sturmtief hatte zuvor den Bahnverkehr in ganz Norddeutschland lahmgelegt.

Radar und exakte Vorhersage: [Klicken Sie hier und geben Sie den Ort Ihrer Wahl ein](#)

Bahn stellt Verkehr in Norddeutschland komplett ein

14.41 Uhr: Sturmtief "Xavier" hat den Bahnverkehr in Norddeutschland am Donnerstag komplett lahmgelegt. Die Deutsche Bahn stellte den Zugverkehr in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen und auch den S-Bahnverkehr in Hamburg bis auf weiteres ein, teilte das Unternehmen mit.

Ursache waren auf die Gleise oder in die Oberleitungen gewehrte Bäume, die einen durchgehenden Bahnverkehr unmöglich machten. Auf offener Strecke befindliche Züge versuchten, noch den nächsten Bahnhof zu erreichen.

Einsatzkräfte im Dauereinsatz

14.32 Uhr: Die Feuerwehren sind im Dauereinsatz. So mussten die Helfer schon bis Donnerstagmittag in vielen Landesteilen Niedersachsens zu Dutzenden Einsätzen ausrücken. In Hannover meldete die Feuerwehr Notlagen wegen umgestürzter Bäume auf Straßen und abgerissener Dachverkleidungen.

Ein Ast durchschlug die Windschutzscheibe eines fahrenden Autos. Im Landkreis Holzminden wurde eine Kreisstraße von einem umgestürzten Baum blockiert, außerdem stürzte ein Baum auf drei Autos - verletzt wurde jedoch niemand. In Werlte bei Osnabrück krachte ein Autofahrer in einen umgestürzten Baum.

Feuerwehr warnt Hamburger rauszugehen

14.29 Uhr: Die Hamburger Feuerwehr hat die Bevölkerung der Hansestadt aufgefordert, wegen des Sturms Xavier nicht rauszugehen. „Warnung für Hamburg. Halten Sie sich aktuell nicht im Freien auf, bleiben Sie im geschützten Bereich“, twitterte die Feuerwehr.

Ein Sprecher sagte, die Feuerwehr sei wegen mehrerer eingeklemmter Personen und umgestürzter Bäume zu zahlreichen Einsätzen ausgerückt. Es liefen Dutzende Notrufe ein, meldete die Feuerwehr per Twitter. In der Hansestadt wechselten sich seit dem Mittag immer wieder heftige Regenfälle und Stürmen mit kurzen sonnigen Phasen ab.

"Xavier" verhindert Skisprung-Mannschaftsmeisterschaft

10.17 Uhr: Das Sturmtief "Xavier" mit Orkanböen bis zu 120 Kilometern in der Stunde hat am Donnerstag zur Absage des Mannschafts-Wettbewerbs bei den deutschen Skisprung-Meisterschaften in Oberwiesenthal geführt. Die Veranstalter konnten angesichts der Vorhersagen keinen sicheren Wettkampf garantieren.

Am Mittwochabend hatte Andreas Wellinger auf der Fichtelbergschanze noch seinen ersten nationalen Einzeltitel gewonnen. Der Ruhpoldinger setzte sich vor Karl Geiger aus Oberstdorf und Fabian Seidl aus dem bayerischen Auerbach durch.

jr/flr/jmü/ida/dpa

© FOCUS Online 1996-2017

Drucken

Fotocredits:

TWC/Pixabay

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.